

www.e-rara.ch

**Alles mit Gott, und Gott mit mir kurtze und einfältige jedoch trostliche
Aufmunterung und Anleitung, geistlichen Krieg zu führen wieder den
Satan, den Fürsten der Höllen, wieder die Sünd, und wieder ...**

Wirtz, Hans Ulrich

St. Gallen, 1724

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-100561>

X.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Herrlichkeit / und du **Her**
Jesus bist unser einige **Er**
löser / deswegen bitt ich aber:
 mahl / damit ich das göttlich
 Esatz könne erfüllen / so gieß
 doch die Liebe in uns aus / und
 gib / daß wir als Kinder Got
 tes einanderen nicht hassen
 und verfolgen / sondern Frie
 den halten / bis wir endlich
 deine süßeste Liebe in **Erwig**
 keit genießen werden / Amen /
Her Jesus / Amen.

X.

Das andächtige Gebett / ist
 1. Ein Sieg wieder den
 Bößwicht und seinen ver
 fluchten Anhang. 2. Auch ein
 Schild wordurch alle Satanis
 sche Versuchungen abgetrieben
 werden

werden. Eph. 6. v. 16. 3. Ein geistlich Opfer. Hebr. 5. v. 17. 4. Ein lieblich und Gott wohlgefälliges Rauch- Werck. Apoc. 5. v. 8. 5. Ein Paradeiß/ darinn sich Jesus befindet. 6. Ein Schatzungs- Pfening unserer Underthänigkeit gegen dem grossen Himmels- König. 7. Ein Gesandtschaft vor den Thron Gottes. 8. Ein Instrument womit die Schatz- Kammer der Güte Gottes geöffnet wird. 9. Ein Himmels- Leiteren/ worauf wir gen Himmel steigen; Endlich ist ein andächtig Gebett auch ein Himmels- Schlüssel.

Und weil hiemit der Satan weißt / daß das recht andächtige und gläubige Gebett / so
grosse

grosse Würckungen hat / so
trachtet er entweder das Ge-
bett gar zuzerstöhren / oder
aber mit allerley bösen Gedan-
cken / und anderen Welt: Sa-
chen die Andacht zuverhinde-
ren / wie du wol weißt / mein
liebe Seel! damit du aber die-
sen Andacht hassenden Teufel
mögest abtreiben so nimme aber-
mahl geistliche Waaffen aus
dem Göttlichen Zeughaus der
heiligen Schrift / und sprich/
dein Iesus habe gesagt: Gott
ist ein Geist / und die ihn anbet-
ten / die müssen ihn im Geist
und in der Wahrheit anbetten.
Joh. 4. v. 24. Im Geist / das
ist / mit wahrer einbrünstiger
Andacht des Herzens; In der
Wahrheit / das ist / mit buß-
fertiger

fertigem / demüthigem / von bösen Gedancken und allem weltlichen abgesöndertem Herzen; Weiters sage dem Bößwicht: Dein Heyland selbst/ wann er habe wollen betten/ so habe er zum Exempel/ die Andacht vorzustellen sich von seinen Jüngeren und dem übrigen Volck abgesönderet/ auf die Knye gefallen/ seine allerheiligsten Augen gen Himmel gerichtet/ und sich dieweil keiner anderen Sach angenommen; En warum solt ich dann diesem Exempel nicht folgen; Ja freylich / Gott geb mir die Gnad darzu.

Fernerß sage dem bösen Geist/ wann man mit einem König oder sonst grossen Herren

rer
sich
tig
un
rec
ge
der
nig
lich
mu
tur
bet
wo
dei
Hi

M
unf
hin

ren dieser Welt rede/ wie man
 sich so Demühtig / so ehrenbie-
 tig stelle / und so besinnt rede/
 und diese seyen doch nichts zu-
 rechnen gegen Gott; Hinge-
 gen sey dein Gott / der Herr
 der Herren/ der König der Kö-
 nigen/ so sey es dann höchstbil-
 lich / daß du mit höchster De-
 muth / mit größter Ehrenbie-
 tung und Andacht in dem Ge-
 bett mit Gott redest/ und das
 wollest du thun / bis du endlich
 deinen grossen Gott ewig im
 Himmel werdest anbetten.

Gebettlein.

Mein Hertz : allerliebster
 Herr Iesus / der du
 unser Fürsprech bist vor dem
 himmelischen Vatter/ du hast
 uns

uns in deinem heiligen Wort
gelehrt und befohlen zu bet-
ten/ und auch verheissen/ daß
du uns Armen zu allem Guten
untüchtigen Menschen wol-
lest einen Lehrer und Tröster/
namlich den heiligen Geist
senden / so bitt ich dich jetzt
mein **HR** **W**esus um deines
bitteren Leydens und Ster-
bens willen/ schencke mir den
Geist deß Gebetts/ durch des-
sen heilige Krafft und Wür-
ckung ich heilige und gute Ge-
dancken/ ein demühtiges und
mit wahrer Andacht außge-
fülltes Hertz bekomme / auch
daß mein **E**ifer vermehret und
mein Glaub gestärckt werde/
damit ich betten könne/ daß es
dir / O mein **G**ott! gefalle/
auch

auch daß ich gnädiglich erhört/ und bald aus dieser ver-
böserten Welt zu dir in die
ewige Herrlichkeit aufgenom-
men werde / das werde wahr
durch **IESUM Christum** /
Amen.

XI.

Die Haltung des heiligen
Abendmahls ist dem Teu-
fel sehr widrig / und zwar aus
folgenden Ursachen:

1. Weil man ihm zudienen
muß absagen / und hingegen
sich durch wahre Buß mit
Gott versöhnen.

2. Weil man durch wahren
Glauben Christi Fleisch und
Blut theilhaftig wird.

G

3. Wie